



Ein willkommener Besuch

Am andern Tage, es mochte gegen Mittag sein, erschien der Abbé von Beaufleur in Boulogne.

Mutter Caton war abwechselnd bald in der Stube, bald in der Küche beschäftigt, und Nicol war mit dem Großknechte der Braut entgegengefahren, welche heute zuverlässig erwartet wurde. Marion hatte nämlich einige Zeit bei ihrem Großonkel in St. Denis zugebracht, um sich in der feineren Wirtschaft und im Kochen zu üben; die Hochzeit aber sollte bei Mutter Caton stattfinden, wie es im vorhinein verabredet worden war.

Der gute Abbé staunte nicht wenig, den kleinen Flüchtling vollständig in ein allerliebstes Bauernmädchen verwandelt zu finden.

Hermance trug einen breitgestreiften Unterrock, ein schwarzes Samtkamisol mit zwei schrägen Reihen blinkender Knöpfe und einen großen Strohhut, mit frischen Blumen